

Sonntag, 18. Januar 2026

ANFRAGEBEANTWORTUNG

(LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: Kathrin Kaindl (JUNOS)
DATUM DER ANFRAGE: 04.01.2026
GERICHTET AN: Referat für feministische Politik

1) Fragestellung

Beantwortung der Fragen:

Laut Bericht soll für das Wintersemester 2026 gemeinsam mit dem Queerreferat eine queerfeministische Ringvorlesung organisiert werden; erste Planungstreffen fanden am 26.08. und 30.09. statt.

1) Wurde im Rahmen dieser beiden Planungstreffen bereits ein inhaltliches Konzept für die queerfeministische Ringvorlesung erarbeitet?

a) Wenn Ja →

- i) Bitte um Darstellung des grundlegenden Konzepts (z. B. thematische Schwerpunkte, Zielsetzung, Ausrichtung der Ringvorlesung).
- ii) Welche inhaltlichen Schwerpunkte oder Themenfelder wurden diskutiert oder festgelegt?
- iii) Gab es bereits Überlegungen zur Auswahl von Vortragenden oder zur Zusammensetzung der Vorlesungsreihe, wenn ja welche?

b) Nein →

Im Rahmen der beiden genannten Planungstreffen wurde noch kein detailliertes inhaltliches Konzept für die queerfeministische Ringvorlesung ausgearbeitet.

i) Womit haben sich die Planungstreffen stattdessen inhaltlich befasst?

Die Treffen dienten primär der grundlegenden Vorplanung und Klärung organisatorischer sowie struktureller Rahmenbedingungen. Konkret wurden folgende Punkte besprochen:

- Sammlung erster thematischer und inhaltlicher Ideen im Sinne eines übergeordneten theoretischen Framings (intersektionale feministische und queere Studien),
- Klärung logistischer und pragmatischer Fragen, u. a.:
 - mögliche Abhaltungsformate (online/offline),

- ECTS-Vergabe,
- Prüfungs- und Beurteilungsmodalitäten,
- Sammlung potenzieller Lehrpersonen an verschiedenen Hochschulen,
- Einholung von Erfahrungswerten des Referat für Umwelt- und Klimapolitik, das Einblick in die Umsetzung vergleichbarer Ringvorlesungen gegeben hat (insbesondere im zweiten Treffen).

ii) Warum wurde noch kein inhaltliches Konzept erarbeitet?

Die Erarbeitung eines konkreten inhaltlichen Konzepts wurde bewusst nachgelagert, da zunächst zentrale organisatorische Voraussetzungen geklärt werden müssen. Für die Durchführung einer bundesweiten Ringvorlesung ist es erforderlich, dass:

- an jeder beteiligten Hochschule eine lehrende Person zur Verfügung steht, die die Lehrveranstaltung formal anmelden kann,
- eine geeignete Plattform für Abhaltung und Prüfung festgelegt wird,
- die administrative Betreuung und Benotung gesichert ist.

Erst nach Klärung dieser strukturellen Punkte kann eine verbindliche inhaltliche Planung sinnvoll und nachhaltig erfolgen.

2) Welche konkreten Ergebnisse hatten die Planungstreffen am 26.08. und 30.09.?

a) Wurden Aufgaben, Zuständigkeiten oder nächste Schritte festgelegt?

b) Falls ja: welche und durch wen?

Die Treffen führten zu folgenden Ergebnissen:

- Festlegung, dass der Fokus zunächst auf der Schaffung tragfähiger organisatorischer Strukturen liegt,
- Sammlung einer unverbindlichen Liste potenzieller Vortragender, die als Arbeitsgrundlage dient, jedoch noch keine Zusagen oder finale Auswahl darstellt,
- Klärung der gleichberechtigten Zusammenarbeit zwischen dem Referat für feministische Politik und Queerreferat,
- Identifikation offener Fragen, die vor einer inhaltlichen Ausarbeitung zu klären sind.

3) Welche Rolle hatte das Queerreferat in diesen Planungstreffen?

Das Queerreferat war gleichberechtigt wie das Referat für feministische Politik in beide Planungstreffen eingebunden. Die geschilderten Aufgaben wurden gemeinschaftlich bearbeitet.

a) Handelte es sich um eine gemeinsame inhaltliche Konzeption oder primär um eine koordinierende Abstimmung?

Es handelte sich sowohl um eine gemeinsame inhaltliche Annäherung auf konzeptioneller Ebene als auch um eine koordinierende Abstimmung zu organisatorischen Fragen.

b) Wie ist die weitere Zusammenarbeit vorgesehen?

Die weitere Zusammenarbeit ist als kontinuierlicher gemeinsamer Prozess vorgesehen. Verantwortlichkeiten werden zwischen dem Referat für feministische Politik und dem Queerreferat geteilt.

4) Gibt es einen Zeitplan für die weitere Ausarbeitung des Konzepts bis zur Umsetzung im Wintersemester 2026?

Derzeit liegt noch kein finaler Zeitplan für die vollständige inhaltliche Ausarbeitung vor.

a) Ja → Bitte kurz darstellen.

b) Nein → Warum nicht?

Die inhaltliche Konkretisierung ist für den nächsten Arbeitsschritt vorgesehen, sobald die organisatorischen Grundlagen abgeschlossen sind.